

Chemische Werke Brockhues Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (16) Niederwalluf (Rheingau), Mühlstraße 22

Drahtanschrift: Cewebe.

Fernruf: Amt Eltville, Sammel-Nr. 454.

Postscheckkonto: Frankfurt a. M. 2585.

Bankverbindungen: Mitteldeutsche Kreditbank, Wiesbaden; Mittelrheinische Bank, Mainz; Nassauische Landesbank, Wiesbaden; Bankhaus B. Metzler seel. Sohn & Co., Frankfurt a. M.; Rhein-Main-Bank, Wiesbaden.

Gründung: Die Firma wurde im Jahre 1889 gegründet. Am 22. März 1908 erfolgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft mit einem Grundkapital von M 1 100 000.—. Bis 1917 firmierte die Gesellschaft „Vereinigte Schwarzfarben- u. Chem. Werke A.-G.“

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Farben, chemischen und Bergbauprodukten sowie der Betrieb aller damit in Verbindung stehenden gewerblichen Unternehmungen und Handelsgeschäfte.

Erzeugnisse: Erzeugt werden in Oberwalluf: Schwarz- und Erdfarben und Härtemittel für Eisen und Stahl; in Hainhausen: Ruß für alle Verwendungszwecke.

Vorstand: Walter Liertz, Wiesbaden; Wilhelm Brescher, Mainz. **Aufsichtsrat:** August Franz, Direktor der Nassauischen Landesbank, Wiesbaden, Vorsitz; Wilhelm Würbach, Direktor der Mittelrheinischen Bank, Mainz, stellv. Vorsitz; Hermann Petersen, Prokurist des Bankhauses B. Metzler seel. Sohn & Co., Frankfurt a. M.

Abschlußprüfer: Dr. Rudolf Kämnitz, Wirtschaftsprüfer, Wiesbaden.

Geschäftsjahr: 1. Oktober bis 30. September.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. RM 100.— Stammaktie 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Gemäß Aktiengesetz.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse in Niederwalluf; Mitteldeutsche Kreditbank, Wiesbaden; Mittelrheinische Bank in Mainz; Bankhaus B. Metzler seel. Sohn & Co., Frankfurt a. M.

Aufbau und Entwicklung (ab 1943): Der allgemeine Geschäftsgang litt stark unter den Kriegseignissen. Das Werk Erlau bei Passau, das schon seit einigen Jahren stilllag, wurde verkauft.

Die Tochtergesellschaft „Brockhues — Triebener Grafit-Bergbau G.m.b.H.“ in Trieben i. Steiermark, die ebenfalls seit Jahren keine Fabrikation mehr betrieb, wurde abgestoßen.

1944/45: Nachdem durch die dauernden Luftangriffe die Produktion weiter stark absank, wurde die Arbeit im März 1945, dem Tag der Besetzung, in beiden Werken eingestellt. Die Werksanlagen erlitten nur geringe Schäden. Das Materiallager erlitt dagegen Verluste.

Die Beteiligung an der von den Flammrußherstellern Deutschlands gegründeten G.m.b.H. hat sich um RM 46 250.— erhöht. Das während des Krieges errichtete Zweigwerk Dux (Tschechoslowakei) gilt als verloren und ist bilanzmäßig entsprechend behandelt.

1945/46: Im März 1946 erhielt die Gesellschaft wieder die Fabrikationsgenehmigung, worauf die Arbeit im Werk Oberwalluf sofort aufgenommen wurde. Die Produktion hielt sich in bescheidenem Rahmen. Der Betrieb in Hainhausen lief erst im Juni 1946 wieder an.

Besitz- und Betriebsbeschreibung:

1. **Betrieb Oberwalluf.** Größe: 45 281 qm, ca. 20 038 qm bebaut. Gebäude: Massive, mehrstöckige Fabrik- und Lagergebäude. Der Antrieb der Maschinen erfolgt durch Elektromotoren mit ca. 1500 PS. Der elektrische Strom wird von der Rheingau Elektrizitäts-Werke A.G. Eltville bezogen. Zur Fabrikation werden Kollergänge, Brecher, Kugel- und Pendelmöhlen, Mischtrommeln, Mahlgänge und andere Zerkleinerungsmaschinen, Dampfkessel, Rührbottische, Vakuumapparate, Kalcinieröfen, Trockenanlagen, Verkokungs- und Refortöfen und Maschinen zur eigenen Faßfabrikation verwandt.

2. **Betrieb Hainhausen bei Offenbach.** Größe: 34 331 qm, ca. 11 002 qm bebaut.

Anlagen: Mehrere, modern eingerichtete Anlagen zur Rußerzeugung in jeder Qualität.

3. **Grundbesitz Niederwalluf.** Größe: 59 176 qm, ca. 15 774 qm bebaut.

Anlagen: Verwaltungsgebäude und Beamtenwohnhäuser.

4. **Sonstiges:** Die Gesellschaft besitzt außer ihrem Verwaltungsgebäude 24 Arbeiter- und Beamtenwohnhäuser. Die Kapazität der Anlagen ist erhalten geblieben, wird jedoch z. Z. infolge der allgemeinen wirtschaftlichen Schwierigkeiten nicht voll ausgenutzt.

Beteiligungen: Die Gesellschaft ist an einer von den Flammrußherstellern Deutschlands gegründeten G.m.b.H. beteiligt. Aufgabe dieser G.m.b.H. sollte es sein, eine Flammrußfabrik in Ostdeutschland zu errichten. Die Beteiligung betrug RM 69 375.—, die jedoch durch den Kriegsausgang zweifelhaft geworden ist.

Statistik

Kapitalentwicklung: Vor 1914 betrug das A.-K. M 1,5 Mill., das bis 1923 auf M 40 Mill. erhöht wurde. Die Umstellung auf Reichsmark erfolgte im Verhältnis 10:1 am 17. November 1924 von M 40 Mill. auf RM 4 000 000.—. 1931 wurde das A.-K. im Verhältnis 2:1 auf RM 2 000 000.— herabgesetzt zwecks Beseitigung eines Verlustes und zur Anpassung der Werte an die damalige Wirtschaftslage. In der ao. H.-V. vom 6. Juni 1935 wurde u. a. die Herabsetzung des A.-K. durch Herabsetzung des Nennwertes der Aktien im Verhältnis 5:1 von RM 2 000 000.— auf RM 400 000.— beschlossen, und zwar mit Wirkung per 31. 12. 1933. Gleichzeitig wurde die Wiedererhöhung um RM 450 000.— auf RM 850 000.— beschlossen. Diese RM 450 000.— wurden von Bankgläubigern (gegen Aufrechnung von Forderungen) in Höhe von RM 410 000.— übernommen. Der Restbetrag mit RM 40 000.— wurde gegen sofortige Bezahlung an Banken gegeben.

Heutiges Grundkapital: RM 850 000.—.

a) Art der Aktien: Stammaktien.

b) Börsenname: Chemische Brockhues.

c) Notiert in: Frankfurt und Freiburg.

d) Ord.-Nr.: 54 249.

e) Stückelung: 2000 Stücke zu je RM 100.— Nr. 1—2000; 650 Stücke zu je RM 1000.— Nr. 2001—2650.

f) Lieferbare Stücke: Sämtliche Aktien lieferbar.

Kurse:	46	47	Jan. 48
höchster:	288	310	—
niedrigster:	288	294	—
letzter:	280	310	—
Stopkurs:	310%		

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1945	1946	1947
in %:	0	0	0	0
Nr. des Div.-Scheines:	—	—	—	—

Verjährung der Div.-Scheine: Nach 4 Jahren ab Fälligkeitsjahr.

Tag der letzten H.-V.: 16. März 1948.

Bilanzen

	30. 9. 45	30. 9. 46	30. 9. 47
Aktiva:			
Anlagewerte:	(807 618)	(636 423)	(608 104)
Bebaute Grundstücke mit:			
a) Geschäfts- u. Wohngebäuden	209 000	200 000	193 000
b) Fabrikgebäuden	394 000	340 000	328 000
c) Hauszinssteuerabgeltung	19 740	16 920	14 100
Gebäude auf gepachteten Grundstücken	1	1	1
Unbebaute Grundstücke	80 500	73 000	73 000
Wasserkraft u. Gruben	17 000	—	—
Maschinen u. Apparate	18 000	6 500	1
Werkzeuge u. Mobilien	1	1	1
Fuhr- u. Autopark	1	1	1
Beteiligungen	69 375	—	—
Kurzleb. Wirtschaftsgüter	—	—	—
Luftschutzeinrichtungen	—	—	—